

ANSUCHEN UM UNTERSTÜTZUNG

„Kein Kinderzimmer soll kalt bleiben“

AntragstellerIn*

Familien- und Vorname*

Staatsbürgerschaft*

Geb. Datum*

PLZ, Ort, Straße, Nummer*

Telefonnummer *

IBAN *

Sorgepflichten (Kinder, für die Familienbeihilfe bezogen wird)*

Geschlecht*

Familienstand*

E-Mail

BIC * (zur Auszahlung der Förderung)

Name

Geburtsdatum

Name

Geburtsdatum

Einkünfte der/des Antragstellenden* (pro Monat)

Bitte schlüsseln Sie hier alle Ihre Einkommen und Beihilfen auf, siehe Ausfüllhilfe

Einkommen und Beihilfen

in Höhe von

Einkommen und Beihilfen

in Höhe von

Gesamtbetrag:

Einkünfte weiterer Personen im selben Haushalt*

Bitte tragen Sie hier Namen, Verwandtschaftsverhältnis und Einkommen/Beihilfen ein, siehe Ausfüllhilfe

Name und Verwandtschaftsverhältnis

Art des Einkommens/der Beihilfe

in Höhe von

Gesamtbetrag:

Monatliche Haushaltsausgaben*

Bitte schlüsseln Sie hier die monatlichen Ausgaben auf, siehe Ausfüllhilfe

Ausgaben

in Höhe von

Ausgaben

in Höhe von

Gesamtbetrag:

Begründung für das Ansuchen (kurze Schilderung der Notlage)*

Erklärung nach dem Datenschutzgesetz

Ich stimme ausdrücklich zu, dass die beim Ausfüllen dieses Formulars freiwillig bekannten personenbezogenen Daten gemäß den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen durch die Volkshilfe Österreich sowie durch ihre Landesorganisationen verarbeitet werden können. Ich bin damit einverstanden, dass die Daten grundsätzlich solange gespeichert werden, als die Datenverwendung bzw. -übermittlung zur Leistungserbringung unbedingt notwendig ist und nehme zur Kenntnis, dass ich mein Recht auf Richtigstellung oder Löschung der Daten bzw. auf Widerruf dieser Zustimmung jederzeit schriftlich geltend machen kann. Durch den Widerruf wird allerdings die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung, die auf Basis der Einwilligung bis zum Zeitpunkt des Widerrufs erfolgt ist, nicht berührt. Für weitere Informationen zum Datenschutz siehe unsere Datenschutzerklärung auf www.volkshilfe.at/datenschutzerklaerung.

Ich bestätige, dass diese Angaben der Wahrheit entsprechen und ich über kein verwertbares Vermögen verfüge.

Ort, Datum

Unterschrift des/der Antragstellenden _____

Übernahmebestätigung

Ich,

bestätige mit meiner Unterschrift den Erhalt einer Unterstützung in der Höhe von EUR

Ort, Datum

Unterschrift des/der Antragstellenden _____

AUSZUFÜLLEN VON DER AUSZAHLENDEN STELLE

Bearbeitet von*

Stelle/Organisation:

Vorname

Nachname

Ort, Datum

Unterschrift des/der BearbeiterIn _____

Empfehlung*

negativ

positiv (geprüft gemäß Vergaberichtlinien)

Höhe der Unterstützung*

Insgesamt:

EUR

Art der Unterstützung

Zweck der Unterstützung*

Gutscheine

Soziale Teilhabe

EUR

Barauszahlung

Gesundheit

EUR

Anweisung an Antragstellende/n

Teilhabe Bildung

EUR

(Überweisung auf das Konto der/des Antragstellenden)

Existenz/Materielle Teilhabe

EUR

Direktanweisung von Rechnungen

(Bezahlung von Rechnungen durch die auszahlende Stelle)

Folgende Dokumente wurden neben den Einkommensbestätigungen eingesehen

Empfohlene Maßnahmen zur Sicherung der Nachhaltigkeit

Antrag auf Mindestsicherung

Antrag auf Hilfe in besonderen Lebenslagen

Antrag auf Wohnbeihilfe

Antrag auf Pflegegeld

Aufsuchen einer Beratungsstelle

Sonstiges

AUSFÜLLHILFE

- Mit * bezeichnete Felder sind Pflichtfelder
- Zur Feststellung des Einkommens des/der Antragstellenden ist der jeweils aktuelle Nachweis einzusehen und das Datum, an dem die entsprechenden Dokumente ausgestellt wurden, zu vermerken.
- Einzutragen sind monatliche Einkünfte.
- Bei selbständigem Einkommen ist die Grundlage die letzte Einkommenssteuererklärung.
- Beihilfen/Unterstützungen zählen nicht zum Einkommen, können aber für die Art der Unterstützung und die Beurteilung der Gesamtsituation relevant sein.
- Ein selbst bewohntes Eigenheim stellt **kein** verwertbares Vermögen dar.

WER IST ANTRAGSBERECHTIGT?

Antragsberechtigt sind in Österreich lebende Personen, deren Einkommen unter dem der Armutsgefährdungsschwelle liegt.

Als Grundlage für die Feststellung der Bedürftigkeit gelten die jeweils gültigen EU-SILC-Zahlen zur Bestimmung der Armutsgefährdung.

Hier finden Sie Beispiele für die Erläuterung des Einkommens und der Beihilfen, sowie der Haushaltsausgaben.

BEISPIELE ZU HAUSHALTSAusGABEN:

- Miete
- Betriebskosten
- Strom
- Gas
- Unterhaltsleistungen
- Kredite/rückzuzahlende Rate
- Sonstiges (z.B. Versicherungen, Telefonkosten,..)

BEISPIELE ZU EINKÜNFTE:

Einkommen:

Betriebliche Einkünfte (Gewinneinkünfte)

- Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft (Landwirtinnen/Landwirte, Gärtnerinnen/Gärtner, Forstwirtinnen/Forstwirte etc.)
- Einkünfte aus selbständiger Arbeit
- Einkünfte aus Gewerbebetrieb (alle sonstige, selbständigen, nachhaltigen Tätigkeiten, die über bloße Verwaltung des eigenen Vermögens bzw. durch Vermietung hinausgehen)

Beihilfen:

- Pflegegeld
- Familienbeihilfe
- Unterhalt
- Wohnbeihilfe
- Rehabilitationsgeld
- sonstige staatliche Zuschüsse

Außerbetriebliche Einkünfte

- Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit (z.B. Angestellte, Arbeiter und Arbeiterinnen, Pensionisten und Pensionistinnen)
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (insbesondere Immobilienvermietung)
- Einkünfte aus Kapitalvermögen
- Sonstige Einkünfte (z.B. bestimmte Leibrenten, Gewinne aus privaten Grundstücksveräußerungen, Spekulationsgewinne, Einkünfte aus gelegentlichen Vermittlungen und anderen Leistungen, Funktionsgebühren)
- Arbeitslosenunterstützung
- Notstandshilfe
- Mindestsicherung
- Pension